



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2019/00134**
Datum: 07.08.2019
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Eigendorf, Eric
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	28.08.2019	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Besetzung der Stelle des Fuß- und Radwegebeauftragten

Mit der Beschlussfassung zum Haushalt 2019 wurde im Rahmen des Änderungsantrages der Fraktionen BÜNDNIS 90/ Die GRÜNEN, DIE LINKE und SPD, MitBÜRGER für Halle / NEUES FORUM und CDU/FDP zur Beschlussvorlage „Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Beteiligungsbericht 2017“ (VI/2018/04385) beschlossen, dass 1 VZS für den Fuß- und Radwegebeauftragten in der Entgeltgruppe E 11 im Stellenplan eingestellt wird. Dafür wurde im Produkt 1.11116 Fachbeauftragte der Ansatz für die Personalaufwendungen in 2019 um 52.500 Euro, in 2020 um 71.400 Euro, in 2021 um 72.830 Euro und 2022 um 74.290 Euro erhöht.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Wurde die 1 VZS des Fuß- und Radwegebeauftragte bereits wie beschlossen besetzt?
 - a. Wenn ja: Seit wann ist der Fuß- und Radwegebeauftragte in Vollzeit beschäftigt?
 - b. Wenn nein: Warum wurde die 1 VZS noch nicht besetzt und bis wann soll dies geschehen?

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Halle (Saale)



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

19. August 2019

Sitzung des Stadtrates am 28.08.2019

Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Besetzung der Stelle des Fuß- und Radwegebeauftragten

Vorlagen-Nr.: VII/2019/00134

TOP: 10.49

Antwort der Verwaltung:

Wurde die 1 VZS des Fuß- und Radwegebeauftragte bereits wie beschlossen besetzt?

a. Wenn ja: Seit wann ist der Fuß- und Radwegebeauftragte in Vollzeit beschäftigt?

b. Wenn nein: Warum wurde die 1 VZS noch nicht besetzt und bis wann soll dies geschehen?

Die Stadt verfügt bereits über einen Fuß- und Radverkehrsbeauftragten, es handelt sich bei der neuen Stelle um eine zusätzliche freiwillige Leistung. Mit seinem Beschluss zum Haushalt 2019 hat der Stadtrat über den Vorschlag der Verwaltung hinaus Mehrausgaben in Höhe von 4,8 Millionen Euro beschlossen, deren Deckung erst im Laufe des Jahres eintreten soll. Diese können erst freigegeben und ausgegeben werden, wenn diese Mittel tatsächlich eingegangen sind und zur Verfügung stehen. Dies ist bis jetzt nicht erfolgt. Eine Besetzung der benannten Stelle konnte daher noch nicht erfolgen.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister